

vom

19. Januar 2011

Rückläufige Mulde behält Alarmstufe III

Elbe sinkt bei Dessau-Roßlau auf Warnstufe II

Die Pegel der **Mulde** bei Golzern und Bad Dübren weisen weiterhin eine fallende Tendenz auf. Beim derzeitigen Wasserstand von 4,79 m in Dessau-Roßlau gilt aber immer noch Alarmstufe III. Die Wasserwehren sind zur Kontrolle der Hochwasserschutzanlagen deshalb weiter ständig im Einsatz.

Für den Dessau-Roßlauer Bereich der **Elbe** gilt seit heute um 13.15 Uhr Alarmstufe II. Der Bezugspegel in Torgau weist gegenwärtig eine langsam fallende Tendenz auf. Auch entlang der Elbe werden die Hochwasserschutzanlagen durch die Wasserwehren ständig kontrolliert.

In einer Beratung des Katastrophenschutzstabes wurde heute beschlossen, auf das Umpumpen der Rossel wegen der stagnierenden Wasserstände zu verzichten. Die bereits installierte Einsatztechnik wurde wieder abgebaut. Seit 13.30 Uhr ist die Südstraße für den Verkehr wieder frei gegeben.

Im gesamten Stadtgebiet treten vermehrt Probleme mit dem steigenden Grundwasser und den voll gelaufenen Entwässerungsgräben auf. An verschiedenen Schadensstellen wurden im Verlauf des Tages durch die Berufsfeuerwehr Sandsäcke verbaut und an einigen Schwerpunkten auch Pumparbeiten durchgeführt.

Wasserstände heute, 16.00 Uhr:

Mulde

Golzern	3,29 m, Tendenz fallend
Bad Dübén	5,26 m, Tendenz fallend
Dessau	4,78 m, Tendenz fallend

Elbe

Usti n. L.	6,04 m, Tendenz fallend
Torgau	7,20 m, Tendenz fallend
Dessau	6,33 m, Tendenz gleichbleibend